

Die Gewinner der Badischen ChorPrämie 2023



Das **John Sheppard Ensemble e.V. Freiburg** widmete sich 2023 mit dem Konzertprogramm ganz den verschiedenen Bedeutungen von Erde: Gaia/Schöpfung, Boden/Heimat, Ressourcen/Planet und andere mehr. Mit der bewussten Bezugnahme auf die in den vergangenen Jahren immer schärfer geführten Debatten um die (gesellschaftlichen) Auswirkungen des Klimawandels und der weitgehenden Fokussierung auf Musik des 20. und 21. Jahrhunderts (inklusive Einsatz von improvisierten Elementen und Live-Elektronik) möchte das Ensemble ein Zeichen setzen für die Aktualität und Relevanz, die Chormusik und -gesang für unsere heutige Gesellschaft besitzen. Das Projekt soll einen Anstoß auch für andere Chöre geben, sich auf neue Konzertformate und Zugänge zu Chormusik einzulassen und Berührungspunkte mit zeitgenössischer Musik oder Hemmschwellen zum Besuch eines Chorkonzertes abzubauen.



Die **Black Forest Voices e.V.** veranstalteten im vergangenen Jahr bereits zum fünften Mal das „Black Forest Voices Festival“. Vier Tage lang Gesang, Rhythmen, Mitmachen, Hören, Austausch, Lernen, Lehren, Begeisterung, Besinnung, Essen, Trinken, ... : Das kennzeichnete auch das „Black Forest Voices Festival 2023“, welches am 18. Juni mit einer (weiteren) Gesangsexplosion, dem Konzert „Vocal Blast“, erfolgreich zu Ende ging. Unter dem Motto „A look beyond“ wurden die bewährten „Fünf Säulen“ des BFV-Festivals (Konzerte, Workshops, Coachings, „Sound of Kirchzarten“ sowie „Young Black Forest Voices“) weiterentwickelt, die neu hinzugekommene „Masterclass Sologesang“ mit Kim Nazarian zog gleich beim ersten Mal sechs Meisterschüler:innen an. Bei der neu „erfundenen“ Liedertafel sangen täglich begeistert Profis wie Laien gleichermaßen.



Neben der klassischen Kammerchorliteratur hat es sich der **Freiburger Kammerchor** zur Aufgabe gemacht, außergewöhnliche A-cappella-Literatur und zeitgenössische Kompositionen zur Aufführung zu bringen und das gewohnte Repertoire durch besondere performative Elemente anzureichern. In diesem Sinne freute es den Chor ganz besonders, dass 2023 das fast dreistündige Oratorium „Saul“ von Händel in zwei szenischen Aufführungen aufgeführt werden konnte.



Der **Chorverband Breisgau e.V.** erstellte das grenzüberschreitende Alemannische Chorbuch „Gsunge wie gschwätzt“. Die Idee dafür gründete sich auf der Beobachtung, dass die Gesangsvereine insbesondere im ländlichen Raum gerne auch alemannisch singen möchten. Das Repertoire ist aber zu einem großen Teil sowohl inhaltlich als auch musikalisch aus der Zeit gefallen. So wurde das letzte alemannische Chorbuch 1978 herausgegeben. Ein weiterer Kerngedanke des Projekts war die mögliche Teilhabe aller Mitgliedsvereine des Chorverband Breisgau: Jeder Chor war dazu aufgerufen, beliebte Chorpartituren in alemannischer Mundart einzusenden und diese mit den anderen Vereinen zu teilen.



Der **MGV Eintracht 1881 Barga e.V.** machte mit zwei Chorkonzerten, gemeinsam mit dem integrativen Chor „MobilTon“ der Lebenshilfe Eberbach, möglichst viele Facetten zum Thema „Inklusion“ nach dem Motto „ZUSAMMEN“ vor allem außerhalb der Betreuungseinrichtungen erlebbar. Bereits vor Corona geplant, wurden die Konzerte im vergangenen Jahr nachgeholt. Ziel der Konzerte war es, Verständnis füreinander zu schaffen und Berührungspunkte abzubauen.



Die **Eintracht Dürrn 1876 e.V.** führte das Kindermusical „Faultier Fio rennt nach Rio“ auf, ein besonderes Highlight in der Vereinsgeschichte, denn der Text wurde von der aktiven Sängerin und Kinderchorleiterin Celine Häußermann verfasst. Die Musik dazu komponierte ihr Partner Christian Balog, und gemeinsam übernahmen sie auch die musikalische und künstlerische Gesamtleitung des Projekts. Die Einbindung aller Chorgruppen und der Eltern der mitwirkenden Kinder machte „Fio“ zu einem beeindruckenden Gemeinschaftsprojekt von Jung und Alt, das die Vielfalt und das Zusammengehörigkeitsgefühl des Vereins auf besondere Weise zum Ausdruck brachte.



Der **Kinder- und Jugendchor Lörrach** stemmte ein Theatergroßprojekt mit Chorgesang in Zeiten des Umbruchs und eines Chorleiterwechsels. Das Programm wurde gestaltet von der „alten“ und „neuen“ Chorleitung. Die vier Chorgruppen erarbeiteten die ausgewählten Lieder, die das Märchenspiel begleiten sollten. Hierbei handelte es sich insbesondere um Lieder, die die märchenhafte, geheimnisvolle und teilweise auch bedrückende Stimmung des Theaterstücks untermalen sollten. Die jungen Sänger:innen haben durch die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt am Theaterstück an Selbständigkeit und Selbstsicherheit gewonnen sowie ihr Lampenfieber überwunden.



Der Jugendchor des **Kath. Kirchenchor Fautenbach 1895** sowie der „Junge Chor Fautenbach“ gaben beim OpenAir Festival Illenau ein Konzert der anderen Art. Die Themen der Jugend und die der Gegenwart standen mit den Möglichkeiten Jugendlicher, mit ihrem Gesang, ihrer Leidenschaft, aber auch mit ihrer Lebensfreude, mit ihrer Sehnsucht nach Frieden und menschlichem Miteinander im Mittelpunkt. Rund 50 Jugendliche füllten die „Klangräume“ mit geschulten Stimmen, mit faszinierendem Gesang, mit Choreografien und zudem passgenauen Illuminationen.



Der **Coro Accelerando 1993 Eggenstein e.V.** stellte sich die Frage, wie man es schaffen kann, Kindern die Wichtigkeit einer nachhaltigen Welt auf spielerische Weise nahezubringen und dies mit Musik zu verknüpfen. In den Räumen der GMS Eggenstein wurde für einen „Kindermusiktag“ eine Erlebnisreise inszeniert, die durch visuelle, auditive, taktile und motorische Reize ein interaktives Lernen ermöglichte.

Fotos: M. Bernhard / BCV
Text: M. Bernhard / BCV